



Newsletter Drehscheibe Ammoniak Nr. 9 Januar 2026

1. Weiterführung Nationale Drehscheibe Ammoniak

Nach der ersten Phase der Nationalen Drehscheibe Ammoniak (NDA) von 2022-2025 tritt die Drehscheibe nun in eine zweite Phase. Wir freuen uns, dass die Finanzierung für die Jahre 2026-2029 dank des BLW und 23 Kantonen sichergestellt ist. In dieser Phase werden wir auch planen, die Drehscheibe langfristig, d.h. ab 2030, zu sichern.

2. Neue Videos

Wir freuen uns, euch zwei neue Videos vorstellen zu dürfen. Die NDA hat diese in Zusammenarbeit mit der Agridea produziert.

Weshalb reduziert die Trennung von Kot und Harn die Ammoniakemissionen?

Ein wichtiges Prinzip zur Reduktion der Ammoniakemissionen ist die Trennung von Kot und Harn. Im neuen Video erklärt die NDA, weshalb dieses Wirkungsprinzip erfolgreich wirkt und mit welchen Massnahmen die Landwirte dieses Prinzip im Stall umsetzen können. Zum Video geht es [hier](#) (Untertitel verfügbar in DE, FR, IT, EN).

Video zur Kot-Harn-Trennung bei Schweineställen

Kot-Harn-Trennung lässt sich auch in Schweineställen umsetzen. Quergefälle, Harnsammelrinne und die automatische Entmistung sind dabei in Unterflurkanälen platziert. Geruchs- und Ammoniakemissionen lassen sich stark vermindern, das Stallklima ist verbessert und die Schweine werden durch die Schieber nicht gestört, da diese Unterflur arbeiten. Je nach Situation kann dieses System eine Alternative zu einer Abluftreinigungsanlage sein.

Wir durften im Stall der Gebrüder Kuhn ein Video zur Umsetzung der Kot-Harn-Trennung filmen (Untertitel verfügbar in DE, FR, IT, EN): [hier](#)

Zum ausführlichen Betriebsporträt des Betriebs der Gebrüder Kuhn (technische Kot- und Harntrennung im Schweinestall) und weiteren Infos geht es [hier](#).

3. Neue konsolidierte Empfehlungen

Die NDA gibt zu weiteren Massnahmen im **Bereich Rindvieh** Empfehlungen bezüglich ihrer emissionsmindernden Wirkung ab. Detailliertere Informationen zu den einzelnen Massnahmen finden sie hier: [Rindvieh](#)

V-Twin®/ Delta-X®:

V-Twin® ist ein System bestehend aus Gummimatten mit integriertem 3% Quergefälle, Harnsammelrinne und Entmistungsschieber. Die Harnsammelrinne wird mittels Schieber mit Rinnenräumer gereinigt, bei Delta-X® zusätzlich mit zwei kontinuierlich laufenden Längsförderbändern in den Harnsammelrinnen. Das obere Förderband leitet Feststoffe (Kot und Einstreu) in ein Lager am Rand des Stalls. Das untere Förderband läuft in die Gegenrichtung und transportiert die Flüssigkeit (vor allem Harn) zum entgegengesetzten Rand des Stalls. Das System Delta-X® ist für eine getrennte Lagerung von Harngülle und Feststoffen konzipiert.

Im Unterschied zu anderen Systemen mit geneigtem Boden und raschem Harnabfluss sind die V-Twin-Gummimatten nur 75 cm breit, der Fliessweg des Harns ist dadurch deutlich kürzer und in einem Laufgang mit 3 m Breite gibt es somit zwei Harnsammelrinnen.

Dieses System wurde in der Schweiz bisher noch nicht eingebaut, Praxiserfahrungen in der Schweiz fehlen daher zurzeit. Die Drehscheibe setzt die Massnahme trotzdem auf grün, weil sie die Emissionsreduktion als gegeben beurteilt und die notwendige Bewilligung des BLV vorhanden ist. Sind Praxiserfahrungen

vorhanden, wird die NDA darüber berichten. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie im Faktenblatt der Nationalen Drehscheibe Ammoniak: [hier](#).

Empfehlung beider Varianten: **grün**

4. Beurteilung grün, orange oder rot?

Die Nationale Drehscheibe Ammoniak beurteilt Massnahmen bezüglich der Reduktion von Ammoniakemissionen. Wir haben die Kriterien für die Beurteilung genauer definiert. Zur detaillierten Darstellung geht es [hier](#).

5. Faktenblätter der Nationalen Drehscheibe Ammoniak

Um eine Massnahme beurteilen zu können, erarbeitet die NDA Faktenblätter. In diesen wird jeweils zu einer Massnahme das vorhandene Wissen zusammengetragen, z. B. welches Wirkungsprinzip liegt der Massnahme zugrunde, sind Emissionsmessungen vorhanden, wie werden die Auswirkungen auf das Tierwohl eingeschätzt und weitere relevante Aspekte. Diese Faktenblätter bieten vertiefte Informationen und richten sich an ein Fachpublikum. Die Faktenblätter sind seit kurzem auf www.ammoniak.ch aufgeschaltet, jeweils bei der betreffenden Massnahme. Die NDA ist laufend daran, weitere Faktenblätter zu erarbeiten. So finden Sie beispielsweise das Faktenblatt zur CowToilet [hier](#).

6. Stand der Technik: nicht durch die NDA definiert

Es ist nicht Aufgabe der NDA, den Stand der Technik festzulegen. Welche Massnahmen zur Minderung der Ammoniakemissionen dem Stand der Technik entsprechen wird in den Vollzugshilfen des Bundes festgelegt, so zum Beispiel in der Vollzugshilfe «[Baulicher Umweltschutz in der Landwirtschaft](#)».

7. Sanierung von Betonflächen bezüglich Trittfestigkeit: Das gilt es zu beachten

Die Trittsicherheit von Beton-Laufflächen in Ställen nimmt innerhalb weniger Jahre rasch ab. Dies kann verschiedene Verhaltensweisen der Tiere beeinträchtigen und zu Verletzungen führen. Die Wahl der Sanierungsmethode ist massgebend, um eine Oberfläche zu erhalten, die rutschfest ist. Die Flächen müssen sich zudem effizient reinigen lassen, damit keine höheren Ammoniakemissionen resultieren. Beat Steiner von der AGRIDEA hat mit Unterstützung der NDA in [diesem Fachartikel](#) die wichtigsten Punkte anschaulich zusammengefasst. Die Printversion als PDF finden sie [hier](#).

8. Wirkung Abdeckung offener Güllelager

Die Erfolgskontrolle und Überprüfung des Teilplans Ammoniak des Kt. Luzern hat unter anderem ergeben, dass sich bei der Berechnung der Wirkung der Abdeckung offener Güllelager ein Fehler in der Formel eingeschlichen hat. Die Wirkung der Abdeckung offener Güllelager ist hingegen unbestritten. So verringern sich gemäss Agrammon die Emissionen bei einer festen Abdeckung um bis zu 90 % gegenüber offenen Güllelager.

9. Beispiel aus der Praxis

Im April dieses Jahres konnte die Familie Rösli in Hellbühl (LU) den neuen Milchviehstall mit **CowToilet** beziehen. Es ist die erste in der Schweiz auf einem Bauernbetrieb eingebaute CowToilet.

Auch die CowToilet beruht auf dem Wirkungsprinzip der Kot- und Harntrennung: möglichst viel Urin der Kühe wird direkt beim Urinieren aufgefangen. So wird ein Vermischen von Kot und Harn von Beginn weg verhindert.

Mehr dazu im Betriebsporträt Rösli [hier](#) (Cowtoilet - Trennung Kot und Harn) oder im Video dazu [hier](#). Im Juni wurde die erste CowToilet anlässlich eines Info-Anlasses der Öffentlichkeit vorgestellt. Zu der Berichterstattung des Anlasses geht es [hier](#).

10. **Kontaktieren Sie uns!**

Haben Sie konkrete Fragen zu Massnahmen oder deren Umsetzung? Planen Sie Arbeiten in für die Drehscheibe relevanten Bereichen, oder haben Sie bereits Arbeiten am Laufen? Die Projektleitung der Drehscheibe ermuntert Sie, [mit uns in Kontakt zu treten](#).

Wir grüssen Sie freundlich

Michel Fischler, mf Landwirtschaft & Umwelt

Markus Spuhler, AGRIDEA

Barbara Steiner, Agrofutura

Der Newsletter darf gerne weitergeleitet werden. Falls Sie keinen Newsletter mehr erhalten möchten, können Sie diesen unter info@ammoniak.ch abbestellen. Sie finden den Newsletter ebenfalls unter <https://www.ammoniak.ch/home>.